

Dokumentationskonzept

Im folgenden ist zu klären, welche Bestandteile schon ausreichend innerhalb des Design – Berichts geklärt wurden, da für diese Elemente eine genaue Kommentierung innerhalb von Javadoc, bzw. eine anderen integrierten Dokumentation nicht nötig ist. Als Schwerpunkte können aus dem aktuellen Designbericht folgende Elemente entnommen werden:

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Authentifizierung | 8. Moderation des Diskussionsforums |
| 2. Anmeldung zu Übungsgruppen | 9. Zugriff auf das Diskussionsforum |
| 3. Bereitstellung der Übungsblätter | 10. Klausureinschreibung |
| 4. Upload der gelösten Aufgabe | 11. Allgemeine Informationen einsehen |
| 5. Punkte anzeigen | 12. Festlegung der Übungsgruppen |
| 6. Punkteliste verändern | 13. Download der Lösungen |
| 7. Abgabetermin festlegen | 14. Veröffentlichungen bereitstellen |

Besondere Aufmerksamkeit muss auf die Authentifizierung, den Upload und Download der Aufgabenblätter bzw. dessen Lösungen gelegt werden. Der letzte wichtige Punkt für die Dokumentation stellt das Forum dar. Alle diese Punkte sind im Designbericht besonders festzuhalten und zu erläutern.

Für die restlichen Funktionen muss, auf jeden Fall eine Dokumentation, innerhalb des Rational – Rose Projektes erfolgen, in der die einzelnen Klassen näher erläutert werden. Alle verwendeten Funktionen müssen, einem mit Javadoc, extrahierbaren Teil enthalten. Wobei die eben genannten „wichtigen“ Funktionen eine ausführliche Kommentierung enthalten müssen. Zur Verwendung von Javadoc wurde bereits innerhalb der zweiten Serie des Praktikums ein Dokument verfasst. Ein Muster für Javadoc wäre:

```
// Programmname
//*****
// Autor 1: Vorname, Nachname
//*****
// Version:      v1.0 in Bearbeitung 4.4.96
//                vorgelegt           6.4.96
//                akzeptiert           7.4.96
//*****
// Aufgabe:
//
```

```
//*****
// Zeitkomplexität: O(n)
// Speicherkomplexität: O(n)
//*****
//*****
//
```

Muster in Methoden die wiederkehrend verwendet werden wie „doGet()“ müssen nicht jedes Mal gleich Dokumentiert werden. Prinzipiell reicht ein Verweis auf eine frühere Kommentierung.

Als letztes Merkmal wäre das Aussehen des Quellcodes zu nennen. Zu den Variablennamen:

	Abkürzung	Beispiel
Single	s	s_char
Integer	n	n_myInt
Long	l	l_GroßeZahl
Float	F	f_Zins
Double	D	d_Summe
Long Double	Ld	ld_PI
String	Str	str_Name
Klassenvariablen	m (Member)	m_n_MyClassInt

, kommt noch eine Strukturierung des Quellcodes in der Form:

```
class A
{
    Atribut xxx;

    Methode xxx()
    {
        ...
    }
}
```

Wobei die Trennung zwischen Attributen und Methoden durch eine Kommentarzeile wie

```
/******/
```

erfolgen soll.